Immaterial and Missing Power

Lange bevor der Standort zu dem wurde, was er heute ist, war er eine Au-Landschaft, geprägt und geformt von der jetzt abwesenden Kraft und Laune des Wassers.

Das neue Konzept

Das neue Konzept soll die ursprünglichen Au Habitate widerspiegeln. Der Weg symbolisiert den Fluss, der sich durch die Au schlängelt und ist von üppiger Bepflanzung gesäumt. Das Konzept teilt das Areal in vier Teilflächen, wobei jede einen anderen Lebensraum der Au repräsentiert.

Nutzungsmöglichkeiten

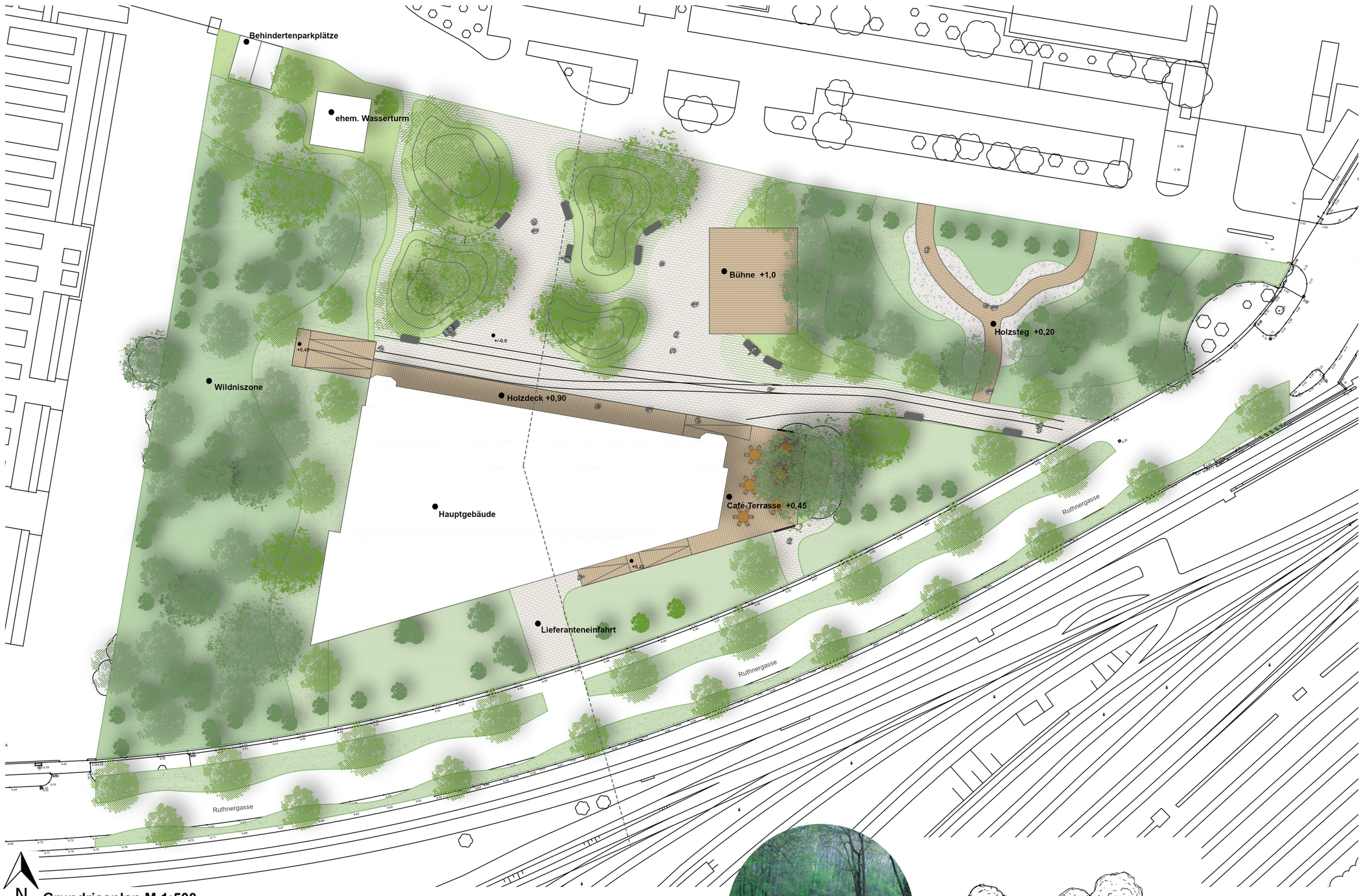
Durch die Offenheit des neuen Konzepts bietet sich eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten. Auf dem Vorplatz können Märkte oder ähnliche Veranstaltungen abgehalten werden. Die Bühne bietet die Option für Konzerte oder andere Liveauftritte. Die sich im Süden befindende Rasenfläche kann für langfristigere Open-Air Installationen verwendet werden wie die Zurschaustellung von Skulpturen.

Verkehrsplanung

Die Fläche kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad von mehreren Seiten barrierefrei betreten werden. Für die Anlieferung für das Café ist auf der Südseite eine Einfahrt eingeplant. Die Einfahrt für die Feuerwehr ist am Vorplatz an der Nordseite erdacht. Ebenfalls auf der Nordseite der Fläche befinden sich zwei Behindertenparkplätze.

Bepflanzung

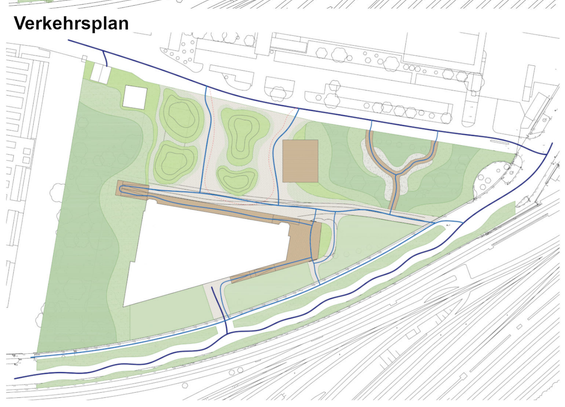
Bei der Bepflanzung stehen vor allem heimische Arten im Vordergrund und besonders bei den neuen Baumpflanzungen werden Arten gewählt, die den jeweiligen Zonen der Au entsprechen. Hier fiel die Wahl vor allem auf Eschen, Traubenkirschen, Feldahorn und Pappeln. Bei den Staudenpflanzungen wird stark nach Standort gearbeitet, wobei standortsgerechte Blütenpflanzen, die auch in der Donau Au zu finden sind wie beispielsweise der gewöhnliche Natternkopf oder die weiße Lichtnelke eine besondere Rolle spielen.



Grundrissplan M 1:500

Nutzungszonierung

Verkehrsplan



Zonierung

Wildnis Zone

Die sich an der Westseite befindende Wildniszone bilden die repräsentation der Hartholzau. Sie ist für Besucher unzugänglich.

Vorplatz

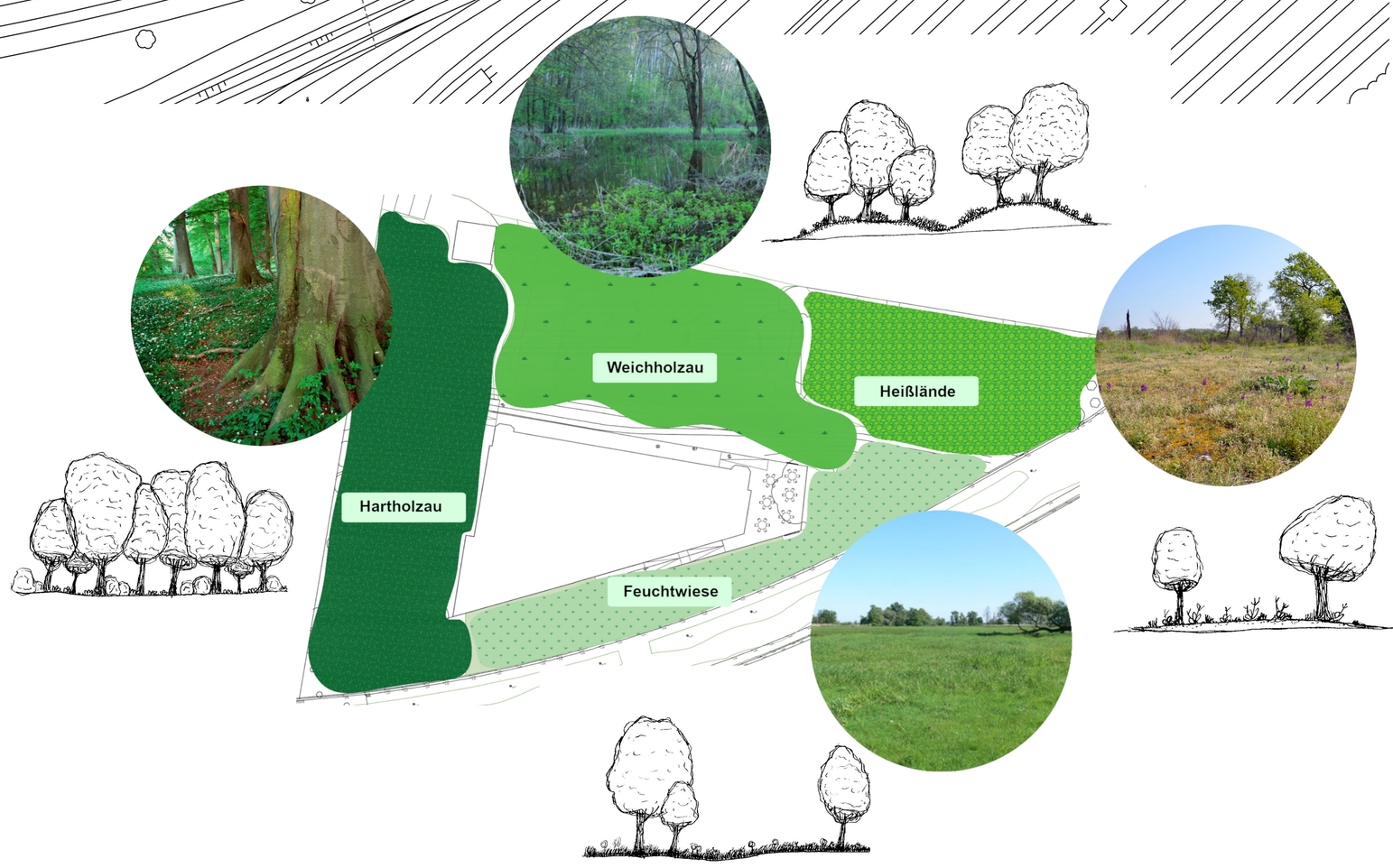
Der Vorplatz repräsentiert die regelmäßig überschwemmte Weichholzau. Der Weg symbolisiert den Fluss und die Rasensteinflächen die mit Stauden und Gräsern begrünten Flusssäume und Schotterbänke.

Rasenfläche

Die Rasenfläche repräsentiert die Feuchtwiesen der Au. Ihr wird durch einige Sträucher und Bäume Struktur und Schattenflächen verliehen.

Waldgebiet

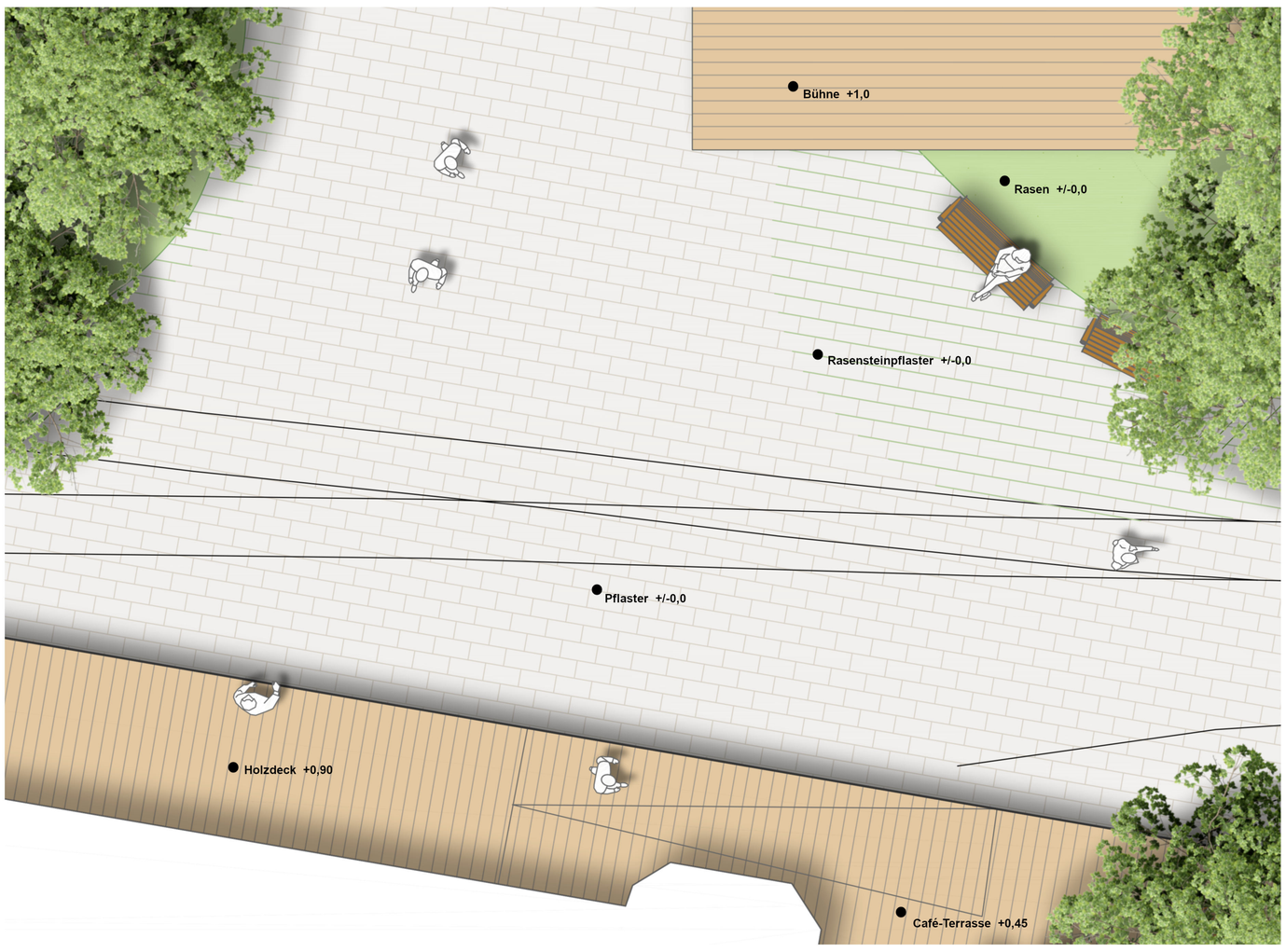
Diese Zone symbolisiert durch ihre Offenheit und Strukturierung den Lebensraum der Heißlände. Heißländen sind erhöhte, bewachsene Schotterbänke, die trotz ihrer Nähe zum Fluss einen sehr trockener Lebensraum darstellen.



Schnittansicht M 1:200

Perspektivenansicht

Grundrissausschnitt M 1:100



Christopher Sochor MatrkInr. 11731183
Projekt II zu Landschaftsarchitektur | LVNr 852.107 | WS 2024/2025
Institut für Landschaftsarchitektur | Lektorin: DI. Rita Engl | Tutor: Tim Matschulat

BOKU Institut für Landschaftsarchitektur